

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 26 | Mittwoch, 29. Juni 2016

HIGHLIGHTS HEUTE

- Grammer** – Voll investiert und mit Stopp _____ 2
- Talanx** – Abwärtstrends intakt _____ 3
- Dachwikifolio** – Eine starke Vorstellung _____ 4

Brexit-Crash gut überstanden

– Als wir in der vergangenen Ausgabe „Am Freitag geht’s zur Sache“ titelten, haben wir nicht damit gerechnet, dass wir damit solch eine Punktlandung hinlegen würden. Wie fast alle Marktteilnehmer waren auch wir der Ansicht, dass die Vernunft siegen und zu einer „Pro-EU“-Entscheidung in Großbritannien führen würde. Obwohl wir im Vorfeld der Abstimmung darauf hingewiesen hatten, dass die viel

DAX

Indexstand in Punkten; Quelle: www.ProRealTime.com



beachteten Quoten der Buchmacher möglicherweise durch interessierte Kreise gezielt beeinflusst wurden, hatten wir uns dazu entschlossen, auf die angedachte Absicherung mit einer Short-Position auf den **DAX** zu verzichten. Im Nachhinein war das die falsche Entscheidung.

Vor diesem Hintergrund sind wir mit der Performance unseres Musterdepots noch ganz zufrieden. Unter dem Strich hat das Portfolio nur rund 2,5% an Wert verloren. Und das, obwohl die Trades auf **Clere** und **Steinhoff** ausgestoppt und auch die anderen Long-Positionen zum Teil erheblich zurückgeworfen wurden. Im Gegenzug konnten wir aber bei unseren drei Short-Trades gute Gewinne verzeichnen. Auch der Inline-Optionsschein auf den Ölpreis hat sich deutlich erholt, weil die Gefahr eines Bruchs der oberen Barriere (55

US-Dollar) durch den Preisrückgang gesunken ist und bis zur unteren Barriere (30 Dollar) noch reichlich Luft bleibt. Und nicht zuletzt zeigte auch das Zertifikat auf unser Dachwikifolio klare relative Stärke.

Das von uns am Freitagmorgen befürchtete Szenario, dass wir bei einigen Depotwerten zum Handelsstart nahe oder genau am Tagestief ausgestoppt werden, ist glücklicherweise nicht eingetroffen. Dabei hat sich ausgezahlt, dass wir mit vergleichsweise moderaten Hebeleffekten gearbeitet haben und so bei den Absicherungen etwas Luft lassen konnten. Enge Stoppkurse hätten an so einem Tag nicht wirklich vor Verlusten geschützt, weil die Ausführung in der Regel deutlich darunter erfolgt wäre. Zumal in solchen Phasen auch die Emittenten auf die starken Kursschwankungen reagieren und mit zum Teil deutlich ausgeweiteten Spreads arbeiten. Das alles macht Trading nicht wirklich einfacher, was auch ein Grund für den Verzicht auf die (relativ teure) Depot-Versicherung war.

Wie geht es an den Börsen jetzt weiter? Diese Frage lässt sich seriös momentan nicht beantworten. Zwar haben Volkswirte im Vorfeld immer wieder betont, dass sich die wirtschaftlichen Folgen für die Eurozone – anders als in Großbritannien – in Grenzen halten dürften. Die Sorgen vor einem kompletten Zusammenbruch der EU könnten aber eine Anti-Euro-Stimmung auslösen, was den Aktienmärkten hierzulande alles andere als gut bekommen würde. Hier ist also mal wieder die Politik gefordert, für stabile Verhältnisse zu sorgen. Erschwerend kommt hinzu, dass die weltweiten Fondsmanager Aktien aus Euroland immer noch übergewichtet haben. Eine solche Positionierung lässt sich Stand heute den Anlegern gegenüber nur noch schwer rechtfertigen, weshalb hier durchaus mit Reaktionen zu rechnen ist. Und die großen Player am Markt bestimmen mittelfristig nun mal die Richtung.

Letztlich bleibt aber alles reine Spekulation und als Erstes werden wir die Handlungen der gewichtigen Marktteilnehmer wahrscheinlich in den Charts ablesen können. Dort ist die Lage derzeit noch unklar. Im Tageschart sind die Aufwärtstrends durch den Crash zwar kurz verletzt, dank der schnellen Erholung aber noch nicht nachhaltig gebrochen worden. Mit Blick auf das große Bild bleibt ein Rückfall in die hier mehrfach erwähnte Unterstützungszone zwischen 7 600 und 8 200 Punkten jedoch eine nicht auszuschließende Option. ■

Salzgitter – Teilgewinne realisiert

– Bei der Aktie des Stahlkonzerns **Salzgitter** kam es am Dienstag bei überdurchschnittlich hohen Umsätzen zu heftigen Kursschwankungen. Zunächst hatte eine negative Ein- ▶

schätzung von **Goldman Sachs** der Aktie schwer zugesetzt. Bis zum Mittag fiel der Kurs um gut 6% auf rund 22,80 Euro zurück. Die angelsächsischen Analysten gehen davon aus, dass das Unternehmen besonders stark unter den Auswirkungen des Brexits leiden wird. Die zuvor mit „Buy“ eingestufte Aktie wurde deshalb auf „Sell“ gesetzt und das Kursziel von 29,00 auf 22,00 Euro reduziert. Am Nachmittag sorgte Salzgitter dann selbst für einen kurzen Stimmungsumschwung. Da verkündeten die Niedersachsen nämlich, dass sie im laufenden Jahr trotz eines wahrscheinlich sinkenden Umsatzes einen Vorsteuergewinn von 30 bis 60 Mio. Euro generieren wollen. Zuvor war bei annähernd stabilen Umsätzen nur ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert worden. Die Aktie kletterte daraufhin bis auf über 25 Euro, rutschte im Anschluss aber wieder auf gut 23 Euro ab. Die Talfahrt setzte sich am Mittwochmorgen zudem weiter fort.

Charttechnisch ist der **MDAX**-Wert nun trotzdem an einer kleinen Unterstützung in Form der Vollkorrektur des mittleren (rot) Aufwärtstrends angelangt. Zwar hat dieser Trend keine herausragende Bedeutung, weil es sich hierbei nur um die Korrektur des übergeordneten großen (grün) Abwärtstrends

Salzgitter

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



handelt. Trotzdem könnten kurzfristig agierende Trader an dieser Stelle zumindest für eine kurzzeitige Stabilisierung sorgen. Wir haben deshalb heute Morgen erste Teilgewinne realisiert und den halben Bestand des Unlimited Turbo **Bear der Commerzbank** zum ersten an der Börse Frankfurt gehandelten Kurs verkauft. Dabei konnte bereits ein Gewinn von 0,69% des Kapitals gesichert werden. Für den Rest haben wir die Absicherungsmarke auf unseren Einstandskurs (entspricht einem Aktienkursniveau von ca. 27,50 Euro) gezogen. ■

Nachkauf bei Grammer geglückt

— Bei unserem Long-Trade auf **Grammer** haben wir am Freitag ganz bewusst eine Ausnahme von unserer Gesamtstrategie gemacht und die Stopp-Order kurzzeitig aus dem Markt genom-

men. Ein Grund für die Depotaufnahme waren die anhaltenden Spekulationen über Zukäufe des Großaktionärs und eine mögliche Übernahme des Autozulieferers. Die sind von dem Brexit nicht betroffen, weshalb wir hier nicht unnötig ausgestoppt

Grammer

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



werden wollten. Im Nachhinein wäre diese Maßnahme allerdings gar nicht notwendig gewesen. Zwar verlor die Aktie am Freitag kurzzeitig recht deutlich an Wert, das zuvor gültige Absicherungsniveau bei rund 33,50 Euro wurde aber nicht einmal annähernd erreicht. Selbst das Nachkauflimit bei 37 Euro wurde zu diesem Zeitpunkt noch knapp verfehlt. Das änderte sich dann zu Wochenbeginn, als erneut mächtig Druck auf den Nebenwert kam und die Order doch noch ausgeführt wurde. ■ **Wir sind bei diesem Trade damit nun voll investiert und haben den Stoppkurs für den Open End Turbo Long der Société Générale (Basispreis: 25,93 Euro; Knock-Out-Marke: 28,50 Euro) heute Morgen wieder auf sein anfängliches Niveau gesetzt.** Das rechnerische Verlustrisiko liegt damit bei 1,54% unseres Tradingkapitals. Bezüglich der Übernahmespekulationen gibt es derweil nichts Neues zu berichten. Stattdessen wurde bekannt, dass ein britischer Hedge Funds seine bestehende Netto-Leerverkaufsposition minimal von 0,49% auf 0,5% ausgebaut hat. Rein charttechnisch ist der große (grün) Aufwärtstrend aber weiterhin intakt, weshalb wir vorerst keine Veranlassung sehen, den Trade vorzeitig zu schließen. ■

Talanx auf dem Weg nach unten

— Wenig Neues gibt es derzeit von dem **MDAX**-Titel **Talanx** zu berichten. Unsere Spekulation auf eine Fortsetzung des großen Abwärtstrends ist bislang jedenfalls aufgegangen. Im Bereich der Vollkorrektur bei rund 30 Euro bildete sich ein Doppel-Hoch aus, das (nicht nur wegen des Dividendenabschlags) den Startschuss für einen mittleren und kleinen Abwärtstrend lieferte. ■ **Über dem Hoch des kleinen Abwärtstrends haben wir daher heute Morgen den Stoppkurs**

auf rund 29 Euro nachgezogen. Dadurch reduziert sich das rechnerische Verlustrisiko des Trades auf nur noch 0,3% des Kapitals. Aktuell liegen wir hier mit 19% oder 0,8% des Kapitals im Plus. Die nächste Zielmarke liegt im Bereich des Jahrestiefs bei rund 23,50 Euro.

HINWEIS ZUR ERSCHEINUNGSWEISE

— Kommende Woche wird es keine Ausgabe von PLATOW Derivate sowie Veränderungen im Musterdepot geben. Die nächste Ausgabe erscheint dann wie gewohnt am Mittwoch, den 13. Juli.

PLATOW DERIVATE-DEPOT

Das „Nein“ zur EU beim Referendum in Großbritannien hat die Märkte ganz schön durcheinandergewirbelt. Auch unser Musterdepot ist nicht gänzlich von den Turbulenzen verschont geblieben. Im Vergleich zum Gesamtmarkt sind die Einbußen aber äußerst moderat ausgefallen. Ausgestoppt wurde am vergangenen Freitag nur der Long-Trade auf **Clere**, wo wir einen Verlust von 1,19% des Kapitals realisieren mussten. + + + Am Montag fiel dann auch der Turbo Call auf **Steinhoff** unter den nachgezogenen Stopp und wurde mit einem negativen Depotanteil von 0,33% ausgebucht. + + + Heute Morgen haben wir dann die Hälfte des Turbo Bear auf **Salzgitter** aktiv zum ersten in Frankfurt gehandelten Kurs (11,75 Euro) verkauft und dabei einen Gewinn von 0,69% des Kapitals mitgenommen. Gleichzeitig wurde der Stopp auf Einstand nachgezogen. + + + Ebenfalls eine neue Absicherung gilt für den Short-Trade auf **Talanx**. Bei dem Turbo Long auf **Grammer** sind wir am Montag mit unsrer Nachkauforder zum Zuge gekommen. Der durchschnittliche Einstiegskurs hat sich entsprechend reduziert. Nachdem wir den Stoppkurs am Freitag kurzzeitig ausgesetzt hatten, liegt er seit heute Morgen wieder auf seinem ursprünglichen Niveau.

| Stück | ISIN | Wertpapier | Kaufdatum | Kaufpreis | Jetziger Kurs | Gesamtwert | Gewinn/Verlust | Stoppkurs | Depotbeitrag |
|---|--------------|-----------------------------------|----------------|-----------|--|------------|----------------|-----------|--------------|
| 900 | DE000CROQBZ7 | Gea Turbo Long (CBK) | 11.02.2016 | 0,88 € | 1,20 € | 1 080,00 € | +36,4% | 0,90 € | +0,71% |
| 50 | DE000LS9HX66 | PLATOW Best Trader Selection (LS) | 29.02.2016 | 96,15 € | 97,00 € | 4 850,00 € | 0,9% | - | +0,10% |
| 1 500 | DE000HU196L1 | Talanx Mini Bear (HVB) | 13.04.2016 | 0,90 € | 1,07 € | 1 605,00 € | +18,9% | 0,82 € | +0,64% |
| 65 | DE000CN55U84 | Salzgitter Turbo Bear (CBK) | 14.04.2016 | 7,56 € | 12,06 € | 783,90 € | +59,5% | 7,56 € | +0,74% |
| 1 150 | DE000CR4U1R8 | Fuchs Petrolub Turbo Bull (CBK) | 29.04.2016 | 1,10 € | 0,87 € | 1 000,50 € | -20,9% | 0,58 € | -0,68% |
| 1 000 | DE000HU0AXZ5 | Gerresheimer Mini Long (HVB) | 10.05.2016 | 1,35 € | 1,47 € | 1 470,00 € | +8,9% | 0,95 € | +0,30% |
| 2 500 | DE000CZ7BSK0 | Evonik Turbo Bull (CBK) | 25.05.2016 | 0,61 € | 0,61 € | 1 525,00 € | 0,0% | 0,48 € | 0,00% |
| 250 | DE000SE337C7 | WTI Crude Oil Inline-0S (SG) | 08.06.2016 | 3,30 € | 3,40 € | 850,00 € | +3,0% | - | +0,06% |
| 1 000 | DE000PB47JG0 | Daimler Discount Call (BNP) | 15.06.2016 | 0,75 € | 0,46 € | 460,00 € | -38,7% | 0,20 € | -0,75% |
| 900 | DE000HY5COA2 | Vossloh Mini Bull (HVB) | 15.06.2016 | 1,91 € | 1,94 € | 1 746,00 € | +1,6% | 1,50 € | +0,07% |
| 800 | DE000CN2BRP6 | Wacker Chemie Turbo Bear (CBK) | 16.06.2016 | 2,38 € | 2,80 € | 2 240,00 € | +17,6% | 1,70 € | +0,87% |
| 1 350 | DE000SE4PNB4 | Grammer Turbo Long (SG) | 16.06.2016 | 1,19 € | 0,96 € | 1 296,00 € | -19,3% | 0,75 € | -0,80% |
| Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de | | WERTPAPIERBESTAND | 18 906,40 Euro | | KURSE VOM 29.06.16 (NACHMITTAGS, FRANKFURT) | | | | |
| | | LIQUIDITÄT | 19 706,05 Euro | | PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN: | | | | |
| | | DEPOTWERT | 38 612,45 Euro | | -12,6% | | | | |

Sportlich anlegen

www.gs.de/sportlich

SECURITIES DIVISION

Anzeige

PLATOW Derivate IMPRESSUM

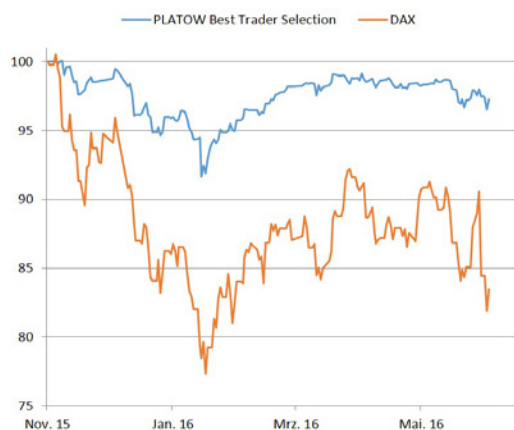
PLATOW Medien GmbH | Stuttgarter Straße 25 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909

Geschäftsführer und Herausgeber: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Goran Culjak, Andrea Diederich, Anne-Kathrin Velten; Chefreporter: Mirko Reipka (München); Börse/Online: Christoph Frank (Ltg.), Enid Omerovic, Oliver Stilz; Marketing: Tina Joekel, Beate Stilz; Freier Mitarbeiter: Thomas Koch. 1 x wchtl., Jahresbezugspreis 125,00 Euro, inkl. 19% Mwst.. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: info@platow.de.

Risikohinweis: Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionsscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen - Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. **Verlinkungen:** Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Der Platow Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanziert sich Platow ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.

PLATOW Best Trader Selection

Vergleich wikifolio vs. DAX; Quelle: www.wikifolio.com, vwd group



„PLATOW Best Trader Selection“ ist ein Dach-Portfolio, bestehend aus verschiedenen verbrieften Musterdepots (wikifolios), welches als Basiswert des entsprechenden Indexzertifikats von Lang & Schwarz fungiert.

Vom Crash ist nichts zu sehen

— Unser Dachwikifolio **PLATOW Best Trader Selection** hat sich auch im Zuge des Brexit-Schocks richtig gut geschlagen. Während der **DAX** am Freitag zeitweise zweistellig einbrach und am Ende des Tages einen Verlust von knapp 7% zu beklagen hatte, gab es bei dem Zertifikat am Tag der Entscheidung nur ein überschaubares Minus von 0,3%. Der maximale Drawdown intraday lag bei ebenfalls relativ moderaten 1,2%. Auf Wochensicht hat das Dachwikifolio rund 0,5% an Wert verloren, während der DAX fast 7% abgeben musste. Eine durchaus beachtliche Leistung!

Zumal auch unsere Trader im Vorfeld des Referendums ja überwiegend von einem Verbleib der Briten in der EU ausgegangen waren. Durch ein professionelles Anlage- und Risikomanagement haben sie das Geld der Investoren (darunter natürlich auch viele unserer Leser) in dieser heißen Phase aber äußerst seriös verwaltet und diesen „historischen“ Krisentag sehr gut überstanden. Die von Anfang an herausgearbeitete Outperformance gegenüber dem deutschen Leitindex konnte dadurch auf jetzt schon 13 Prozentpunkte ausgebaut werden (seit Ende Dezember 2015). Die Auswahl an Tradern und wikifolios, die wir hier getroffen haben, war demnach wohl nicht so schlecht.

Besonders gut hat sich in den vergangenen Tagen erneut

| STAMMDATEN | |
|----------------------|--------------|
| ISIN | DE000LS9HX66 |
| Erstellungsdatum | 26.11.2015 |
| Erstmission | 26.02.2016 |
| Investiertes Kapital | 778562 Euro |

| KENNZAHLEN | |
|------------------------------|-------------|
| Indexstand | 97,45 |
| Performance seit Beginn | -2,53% |
| Performance seit Erstmission | +1,70% |
| Performance 1 Jahr | - |
| Performance 6 Monate | -1,18% |
| Performance 3 Monate | -0,74% |
| Performance 1 Monat | -0,88% |
| maximaler Verlust (bisher) | -9,11% |
| Sharpe Ratio | - |
| Top-wikifolio-Rangliste | Punkte 1511 |

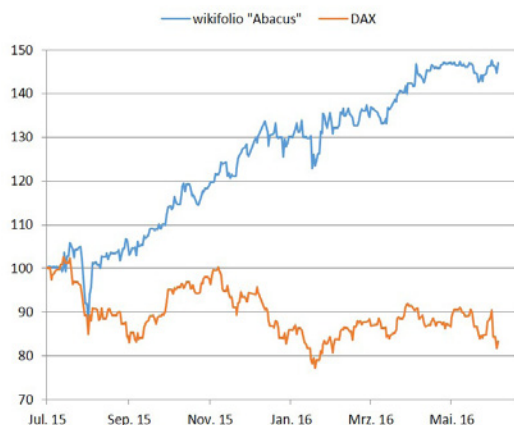
das wikifolio **MB Tradingsystems** von **Manfred Beutler** geschlagen, der schon vor dem „Brexit“ einen richtig guten Lauf hatte. Mit einem Plus von 2,4% im Vergleich zur Vorwoche ist das entsprechende Zertifikat der Top-Performer in unserem Dachwikifolio. Zu Gute gekommen ist ihm dabei, dass er den Signalen seines selbst entwickelten Handelssystems einfach weiter gefolgt ist und die EU-Abstimmung vorab nur durch eine Reduzierung der Risiken berücksichtigt hat. So blieb die zu Beginn der Vorwoche aufgebaute Short-Position auf den DAX weiter im Depot und konnte am Freitagmorgen mit einem Plus von 41% verkauft werden. Am Montag und Dienstag gelang Beutler mit zwei weiteren Short-Trade dann Gewinne von jeweils 4%. Bei den 21 DAX-Trades seit Mitte Mai konnte eine mehr als beachtliche Trefferquote von 90% erzielt werden. Das wikifolio hat dadurch gerade ein neues Allzeithoch markiert.

Ebenfalls eine positive Wochenbilanz kann **Carsten Schorn** bei seinem wikifolio **Abacus** verbuchen. Der Trader, der im Vorfeld des Referendums ein relativ hohes Liquiditätspolster aufgebaut hatte, war dabei gewohnt aktiv. Das gilt sowohl für die durchgeführten Transaktionen als auch die erläuternden Kommentare. Schon am frühen Freitagmorgen schrieb er „Jetzt wird es interessant – es riecht nach Brexit! Das angebliche ‚Non-Event‘ wird dem einen oder anderen, der sich zu sicher war, Schweiß auf die Stirn zaubern. Wir haben eine

hohe Cashquote, das passt soweit“. Im Laufe des Tages versuchte er dann, die enormen Schwankungen und zum Teil massiv eingebrochenen Kurse einzelner Werte für kurzfristige

Vergleich wikifolio vs. DAX

Angaben indiziert; Quelle: www.wikifolio.com, vwd group



Trades zu nutzen. Das gelang ihm teilweise zwar auch, rundum zufrieden war er aufgrund der eingeschränkten Handelbarkeit auf der Social Trading-Plattform allerdings nicht: „Ich habe das Maximum herausgeholt, was durch die technischen

Probleme mit wikifolio leider relativ wenig ist. Im Vergleich zu den anderen wikis sind wir noch relativ gut und oft zum Zug gekommen. Trotzdem gab es heute Kursverwerfungen die ich sehr gerne für meine Investoren auch hier auf dem wiki genutzt hätte“. Weil das wikifolio in den Tagen zuvor aber kräftige Zuwächse verbuchen konnte, gelang dennoch der Sprung auf neue Rekordhochs.

Unzufrieden mit den Systemen zeigte sich auch **Simon Weishar**, dessen wikifolio **Szew Grundinvestment** auf Grund einer hohen Investitionsquote deutliche Einbußen hinnehmen musste. Im Vorfeld hatte der Trader angekündigt, bei etwaigen Verwerfungen am Markt zu gucken, „welche Unternehmen zu Unrecht am meisten abgestraft wurden, um dann evtl. Umschichtungen vorzunehmen“. Zum Wochenschluss bilanziert er den Verlauf dann wie folgt: „Leider konnte ich diesmal systembedingt nicht so viel handeln wie ich gern hätte. Doch ein paar Schnäppchen wurden vom System angenommen, so z.B. die Aufstockung von **Eyemaxx** zu 4,04 Euro, das war ein zeitweiser Tagesverlust von fast 40%, der allerdings in wenigen Stunden fast komplett aufgeholt wurde. Nun wo die Brexit-Luft raus ist, können sich die Märkte endlich wieder auf andere Dinge konzentrieren und die einen oder anderen Unternehmen sicher auch ihre Unterbewertung abbauen. Im Laufe der Woche habe ich bereits ein paar Umschichtungen vorgenommen, um das wiki für die Zukunft solider aufzustellen.“

PLATOW BEST TRADER SELECTION WIKIFOLIO

Hut ab vor diesen Tradern! Die Performance unseres Dachwikifolios hat unter den Auswirkungen des Brexits so gut wie gar nicht gelitten!

| Stück | ISIN | wikifolio-Zertifikat | Kaufdatum | Kaufpreis | Jetziger Kurs | Gesamtwert | Gewinn/Verlust | Depotbeitrag |
|-------|--------------|------------------------------------|------------|-----------|---------------|-------------|----------------|--------------|
| 20 | DE000LS9BZW4 | All in One | 01.12.2015 | 243,40 € | 187,68 € | 3 753,68 € | -22,9% | -1,1% |
| 12 | DE000LS9ASN0 | Earnings Per Share Surprise Trader | 01.12.2015 | 206,74 € | 186,77 € | 2 241,25 € | -9,7% | -0,2% |
| 50 | DE000LS9CAV7 | Goldesel-Trading | 01.12.2015 | 201,06 € | 210,73 € | 10 536,40 € | +4,8% | +0,5% |
| 60 | DE000LS9GLZ6 | MB Tradingsystems | 01.12.2015 | 177,77 € | 184,24 € | 11 054,52 € | +3,6% | +0,4% |
| 30 | DE000LS9DLQ2 | Regel Nr. 1: Kein Geld verlieren | 01.12.2015 | 166,48 € | 151,64 € | 4 549,05 € | -8,9% | -0,4% |
| 55 | DE000LS9EMD6 | Special Investments 1 | 01.12.2015 | 186,93 € | 186,68 € | 10 267,13 € | -0,1% | 0,0% |
| 15 | DE000LS9CGY8 | ToBI US-Index-Systematic | 01.12.2015 | 163,72 € | 158,95 € | 2 384,28 € | -2,9% | -0,1% |
| 54 | DE000LS9BKT2 | Trendfolge Long/Short Smallcap | 01.12.2015 | 153,27 € | 145,90 € | 7 878,60 € | -4,8% | -0,4% |
| 35 | DE000LS9CPZ6 | Volatradar | 01.12.2015 | 143,58 € | 148,28 € | 5 189,94 € | +3,3% | +0,2% |
| 60 | DE000LS9HFZ6 | Carpe diem Aktientrading | 27.01.2016 | 168,03 € | 181,63 € | 10 897,50 € | +8,1% | +0,8% |
| 35 | DE000LS9DPK6 | Tradingchancen deutsche Aktien | 27.01.2016 | 141,30 € | 138,72 € | 4 855,13 € | -1,8% | -0,1% |
| 65 | DE000LS9GZE1 | Börsenchancen clever nutzen | 01.02.2016 | 151,52 € | 140,03 € | 9 102,02 € | -7,6% | -0,8% |
| 33 | DE000LS9HZ72 | Abacus | 15.03.2016 | 133,57 € | 145,89 € | 4 814,47 € | +9,2% | +0,4% |
| 33 | DE000LS9EAZ4 | Damantis | 17.05.2016 | 155,30 € | 151,21 € | 4 989,83 € | -2,6% | -0,1% |
| 12 | DE000LS9BNL3 | Spezialwerte | 23.05.2016 | 188,06 € | 188,01 € | 2 256,14 € | 0,0% | 0,0% |
| 13 | DE000LS9EQQ9 | Szew Grundinvestment | 23.05.2016 | 178,82 € | 167,67 € | 2 179,75 € | -6,2% | -0,1% |

Verfolgen Sie die Entwicklung des Dachwikifolios in realtime unter www.wikifolio.com/de/PLATOW01

| | | | |
|--------------------------|----------------|--|-------|
| WERTPAPIERBESTAND | 96 949,69 Euro | KURSE VOM 26.06.16 (NACHMITTAGS, STUTTGART) | |
| CASH | 50,56 Euro | PERFORMANCE SEIT DEM START (26.11.15): | -3,0% |
| DEPOTWERT | 97 000,25 Euro | | |

PLATOW Special Immobilien

Einfach mehr wissen!



Konjunktur, Zinsen, Anlagedruck – Das Immobilienmärchen geht weiter



Als Abonnent ordern Sie das PLATOW Special Immobilien zum Vorzugspreis von nur 34,- (statt 39,-) EUR.

+ ANALYSEN + HINTERGRUNDINFOS + EMPFEHLUNGEN + ANALYSEN + HINTERGRUNDINFOS + EMPFEHLUNGEN + ANALYSEN + HINTERGRUNDINFOS + EMPFEHLUNGEN + ANALYSEN +

Der Immobilienmarkt hetzt von einem Rekord zum nächsten. Auch wenn die Angst vor einem Crash wie 2009 nicht verschwindet, die Chancen für ein Happy End in Form eines Soft Landing steigen. Statt einer aufgeheizten Goldgräberstimmung ist die verkehrte Zinswelt für den jetzigen Boom verantwortlich. Ohne Sachwerte geht es nicht und da sind Immobilien mit ihrer laufenden Rendite und der von positiven Konjunkturdaten gefütterten Hoffnung auf zusätzliche Wertsteigerung ungeschlagen.

Während die Core-Euphorie bei Büros langsam abkühlt, rücken Nischenmärkte, vor allem aber die Assetklasse Wohnen, in den Fokus professioneller Investoren. Bei Aktien ist nach den jüngsten Übernahmeschlachten, die nicht selten vom Ende einer Hausse-Phase künden, Wachstums geboten. Zu einem pauschalen Ausstieg kann aber nicht geraten werden. Bei Beteiligungsangeboten für private Anleger stehen Spezialisten hoch im Kurs, wenngleich sich viele Banken und Vermittler mit dem Vertrieb noch schwer tun.

Im neuesten PLATOW Special Immobilien verraten wir Ihnen die aktuelle Anlagestrategie institutioneller Investoren und sagen Ihnen auf 24 Seiten, welche Aktien und neuen Beteiligungsangebote uns jetzt am meisten überzeugen.

DIE HIGHLIGHTS

- Institutionelle Investoren: Auf welchen Zug die Profis jetzt aufspringen
- Immobilienaktien: Wachstums ist Trumpf
- Beteiligungen: Weniger Anbieter, mehr Produkte

Hier online bestellen



Einfach QR-Code scannen oder umseitigen Bestellschein ausfüllen!

BESTELLUNG PER

FAX: 06123/92 38-244

Tel.: 06123/92 38-210

E-Mail: platow@vuservice.de



Antwort

PLATOW Medien GmbH
Stuttgarter Straße 25
60329 Frankfurt

PLATOW SPECIAL IMMOBILIEN

Konjunktur, Zinsen, Anlagedruck – Das Immobilienmärchen geht weiter

Ihr Vorteil:

Bei Mehrfachbestellungen gewähren wir Ihnen attraktive Rabatte:

| | |
|------------------|-----|
| ab 3 Exemplaren | 10% |
| ab 10 Exemplaren | 20% |
| ab 20 Exemplaren | 30% |

Hiermit bestelle ich:

..... Exemplar(e) des PLATOW Special Immobilien „Konjunktur, Zinsen, Anlagedruck – Das Immobilienmärchen geht weiter“ (24 Seiten; ISBN 978-3-943145-28-1) zum Vorzugspreis für Abonnenten von 34,- (statt 39,-) EUR. Alle Preise verstehen sich inkl. der deutschen MwSt. und Versandkosten innerhalb Deutschlands.

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform widerrufen. Die Frist beginnt mit Erhalt der Publikation. Zur Wahrung dieser Widerrufsfrist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs an: PLATOW Medien GmbH, Stuttgarter Straße 25, 60329 Frankfurt.

Abonnent Nicht-Abonnent

.....
Name, Vorname

.....
E-Mail

.....
Firma

.....
Telefon

.....
Straße, Hausnummer

.....
Fax

.....
PLZ, Ort

.....
Kundennummer (falls zur Hand)



.....
Datum, Unterschrift